



Buch

Der Gestank von Wien Über Kanalgase, Totendünste und andere üble Geruchskulissen

Peter Payer
Döcker Verlag, 1997
ISBN 3-85115-241-7

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	9
Zum aktuellen Stand der Geruchsforschung	15
Überblick	15
Die vergebliche Suche nach den Fundamentalgerüchen und das Problem des sprachlichen Ausdrucks von Geruchsempfindungen	17
Der lange Weg zur »reinen« Luft	23
»Nur eine gesunde Bevölkerung ist dem Staate erwünsch- lich«: Erste Versuche zur Politisierung der Gesundheit und des Gestanks	23
Die geruchlose Stadt: Ideal bürgerlicher Kultur	29
Neue Erkenntnisse über die Luft und die »Theorie des Miasmas«	43
Die Institutionalisierung der Hygiene in der kommunalen Verwaltung	50
Ein erster Befund: »Wien von seiner übelsten Seite betrachtet«	53
Kanalisation und Entwässerung	61
Die Verbannung des bedrohlichen Geruchs in den Untergrund	61
Wohnen und Arbeiten im Schutze der Dunkelheit und des Gestanks	68
Ventilation	79
Die Gefährlichkeit der »Kanalgase«	79
Die Belüftung der Stadt	79

Desinfektion	93
Carbolsäure, Eisenvitriol, Kalk	94
Pferdemist	97
Leichengestank	98
Öffentliche Bedürfnisanstalten und Pissiors	106
Abdichtung und Reinigung der Straßen	115
Im Sommer Staub – im Winter Kot	115
Stein, Asphalt, Beton, Öl, Teer	119
Straßenpflege und Müllabfuhr	120
Beseitigung der Verunreinigungen aus Gewerbe und Industrie	143
Das Verweisen der übelriechenden Betriebe an den Rand der Stadt	143
Die Diskussion um die »Rauchfrage«	151
Das Emporwachsen der Schloten	154
Der Einbau von »rauchverzehrenden Apparaten«	161
Eine neue Gefahr am Horizont: das Auto	167
Ein früher Warner: Michael Freiherr von Pidoll	167
Ausblick: Die Zunahme des Autoverkehrs und dessen Auswirkungen auf die Stadtluft	173
Anmerkungen	179
Literaturverzeichnis	197
Bildnachweis	205